

Hanau, den 10.04.2022

Spendenaufruf für unsere medizinische Hilfe zur Versorgung in der Ukraine

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Medizinhilfe Karpato-Ukraine,

seit Ende Februar führt Russland seinen gnadenlosen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Über 10 Millionen Menschen sind auf der Flucht – das ist ein Viertel der ukrainischen Bevölkerung! Vor allem Mütter mit ihren Kindern versuchen aus den schlimmsten Kriegsgebieten in den Westen des Landes – und somit auch nach Transkarpathien – zu gelangen. Ärzte unter 70 Jahren müssen im Land zu bleiben, um die ständig wachsende Zahl von Kranken und Kriegsverletzten zu versorgen. Die Knappheit an Lebensraum und Lebensmitteln nimmt dramatisch zu.

Wie Sie vielleicht wissen, arbeiten wir als Medizinhilfe Karpato-Ukraine seit 1996 kontinuierlich an der Verbesserung der medizinischen Versorgung des ukrainischen Bundeslandes Transkarpathien, mit dem Schwerpunkt der Kreisstadt Mukachevo (100.000 Einwohner). Angesichts der jetzt so großen Not haben wir unsere medizinische Hilfe spontan auf die gesamte (erreichbare) Ukraine ausgedehnt. Unsere Hilfsgüter sind bisher nachweislich nicht nur in Lviv (1,2 Mio. Einwohner), sondern kürzlich sogar in der nur 100 km nördlich von Odessa gelegenen Stadt Mykolajiw mit (480.000 Einwohnern) angekommen und werden dort eingesetzt.

An Karfreitag planen wir den nächsten Hilfstransport – welches Ziel dieser erreichen wird, wissen wir nicht. Aber zusammen mit unseren Partnern aus Hanau, die die Hilfsgütertransporte organisieren und finanzieren, hoffen wir, unsere hochwertigen Sachspenden wieder möglichst weit in den (noch erreichbaren) umkämpften Osten des Landes bringen zu können. Am wichtigsten für die Menschen vor Ort sind hierbei die von uns verschickten Medikamente, sowie Verbandsmittel und Lebensmittel.

Unser Ziel ist es – aktuell und so lange es nötig ist – so viel medizinisches Material wie möglich für die Versorgung von Kranken in die Ukraine zu bekommen.

Damit wir dieses Vorhaben weiter realisieren können, sind wir auf IHRE Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie uns mit IHREN Geldspenden, damit wir zumindest ein Stück weit dazu beitragen können, das Leid der Menschen vor Ort zu lindern und ihnen zu versichern, dass wir sie nicht vergessen haben.

Ihre Spendengelder kommen zu 100 Prozent ohne Abzüge der Medizinhilfe zugute; ab 100 € erhalten Sie gerne eine Spendenquittung über das Kirchenkreisamt. Bitte geben Sie dazu Ihre Adresse an. Wir bitten um Geduld für die Spendenquittungen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!


Dr. Martina Scheufler
Leitung Medizinhilfe